

## **Beschluss**

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 24. Oktober 2018

### **§ 44**

#### **Interpellation SP-Fraktion „Wie weit weg vom Kantonalbankgesetz und der im Landrat verabschiedeten Eignerstrategie ist die aktuelle Strategie der GLKB?“**

(Bericht Regierungsrat, 17.4.2018)

*Thomas Kistler, Niederurnen, Unterzeichner, dankt namens der SP-Fraktion für die Beantwortung der Fragen zur Eignerstrategie der Glarner Kantonalbank (GLKB). – Wahrscheinlich nerven sich viele Ratsmitglieder über die Fragen der SP-Fraktion. Das ist verständlich. Die SP-Fraktion ist jedoch immer wieder von Neuem erstaunt, dass die Verantwortlichen der Bank und der Regierungsrat einfach nicht sehen, wie weit sich die aktuelle Geschäftspolitik der GLKB von der vom Landrat festgelegten Eignerstrategie und vom immer noch gültigen Kantonalbankgesetz entfernt hat. Immer wieder muss man sich sagen lassen, dass die Bank schon richtig handle und die Entscheide der GLKB nützen würden. Damit nütze die GLKB allen Glarnerinnen und Glarnern. Die Übereinstimmung mit der Eignerstrategie wird angenommen. Die SP-Fraktion ist damit nicht einverstanden. Schon vor zehn Jahren war man der Meinung, alles sei gut. Alle hatten damals Freude am Erfolg der Kantonalbank. Nach den damaligen Problemen haben dann alle behauptet, sie hätten es schon immer gewusst. – Die Eignerstrategie und das Kantonalbankgesetz muss man aus Sicht der SP-Fraktion breit auslegen, um die in der Diskussion stehenden Geschäfte als normal rechtfertigen zu können. Die SP-Fraktion ist überzeugt, dass die aktuelle Tätigkeit der GLKB den meisten Glarnerinnen und Glarnern nicht passt: Sie wollen nicht, dass die GLKB das Kleinkreditgeschäft unterstützt. Sie wollen nicht, dass die GLKB zu einer Software-Firma wird. Sie wollen nicht, dass die GLKB die Häuser und Wohnungen von Privatkunden in der ganzen Schweiz finanziert. Die Glarnerinnen und Glarner wollen eine Kantonalbank, die für die Bevölkerung und die KMU im Glarnerland da ist. Dafür soll ihr Geld zur Verfügung gestellt werden. Alle anderen Geschäfte sollen andere betreiben. Deshalb soll der Regierungsrat mit dem Landrat endlich die Diskussion über die Eignerstrategie der GLKB führen.*